

Info BaSys

Kurzportrait

Interdisziplinärer Masterstudiengang
Barrierefreie Systeme: Master of Science (M.Sc.)

Im Studiengang Barrierefreie Systeme sollen Lösungen, bezogen auf demographische, gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Veränderungen in unserer Gesellschaft, entwickelt werden. Der mit den genannten Veränderungen verbundene Strukturwandel erfordert neue Handlungskonzepte, die auf das bauliche und technische Umfeld reagieren, abgestimmt auf die Netzwerke von Pflege, Soziale Arbeit und Gesundheit. Sie sollen Menschen unabhängig von jedem Alter und jeglicher Einschränkung eine selbständige und selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen. Der Name des Studiengangs Barrierefreie Systeme bringt zum Ausdruck, dass er weniger die punktuelle Verbesserung der technisch-räumlichen Umwelt zum Ziel hat, als vielmehr die Entwicklung komplexer effizienter Systeme und deren jeweils angemessene Anwendung im Einzelfall. Damit erschließt der Masterstudiengang Barrierefreie Systeme neue Aufgaben und Berufsfelder.

Während des Studiums werden zukünftige Lösungsstrategien durch vernetztes Denken und Handeln, fachübergreifende Konzepte sowie Innovation und Kreativität unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen entwickelt. Neben den fachspezifischen Qualifikationen werden die Absolventinnen und Absolventen befähigt, ganzheitliche raumgestützte, technikgestützte oder personengestützte Beiträge in einer interdisziplinären Umgebung für eine selbständige Lebensführung in allen Lebensbereichen zu entwickeln.

Profil des Studiengangs

Im Studienprogramm des deutschlandweit einmalig angebotenen Masterstudiengangs sind drei verschiedene Fachrichtungen beteiligt:

- den Master of Science - Barrierefreies Planen und Bauen, **Architektur (A)**, dem Fachbereich 1 zugehörig,
- den Master of Science - Intelligente Systeme, Informatik und Ingenieurwissenschaften (**II**), dem Fachbereich 2 zugehörig,
- den Master of Science - Case Management für ein barrierefreies Leben, **Pflege, Soziale Arbeit und Gesundheit (PS)**, dem Fachbereich 4 zugehörig.

Der fachrichtungsbezogene Anteil des Studiums beträgt zwei Drittel des Studiums.

Ein wesentliches Strukturelement des Studiengangs BaSys ist das Projektstudium, welches ein Drittel der Ausbildung ausmacht. Dort lösen die Studierenden jeweils komplexe fachspezifische Fragestellungen im Kontext von Architektur, Informatik und Ingenieurwissenschaften sowie Pflege, Soziale Arbeit und Gesundheit, wie z.B. Quartiersentwicklung, generationenübergreifendes Wohnen, Einrichtung von Wohngruppen für demenzkranke Menschen.

Dabei werden in den interdisziplinären Arbeitsgruppen konkrete und neuartige Lösungen auf Grundlage einer konstruktiven und wissenschaftlichen Vorgehensweise in Fallstudien erarbeitet. Diese Projektarbeit dient der Erforschung zukunftsweisender vernetzter barrierefreier Systeme.

Studiendauer

Das Studium dauert vier Semester und schließt für alle drei Fachrichtungen mit dem M.Sc. ab. Entsprechend der fachspezifischen Differenzierung Architektur, Informatik und Ingenieurwissenschaften, Pflege, Soziale Arbeit und Gesundheit wird der Master jeweils mit einem Diploma Supplement ergänzt. Der Abschluss erfüllt die Voraussetzung zur Aufnahme der Promotion.

Qualifikationen

Neben den fachspezifischen Qualifikationen werden die Absolventinnen und Absolventen befähigt, ganzheitliche raumgestützte, technikgestützte oder personengestützte Beiträge in einer interdisziplinären Umgebung für eine selbständige Lebensführung in allen Lebensbereichen zu entwickeln.

Potenzielle Arbeitsfelder sind freiberufliche planende und beratene Tätigkeiten oder Tätigkeiten in Forschung und Wissenschaft, politischen Körperschaften, Sozialhilfeträgern oder in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie in der privaten Wirtschaft und der Industrie.

Studieninhalte

A ...

II ...

Studiengang Case Management (CM) für ein barrierefreies Leben (PS)

Zielsetzung der Fachrichtung Case Management für ein barrierefreies Leben ist in der pflegerisch-sozialen Versorgung, die Selbständigkeit von Menschen mit eingeschränkter Funktionsfähigkeit (in Anlehnung an den ICF-Begriff 'functioning', d.h. alle Aspekte der funktionalen Gesundheit betreffend) aufrecht zu erhalten.

Case Management dient der Verbesserung der Schnittstellenproblematik und der Nutzung von Synergieeffekten entlang des Betreuungsverlaufes der Betroffenen und quer zu den Versorgungseinrichtungen und -sektoren unter Einbezug der beteiligten Professionen. Wesentlich hierbei ist die aktive, individuelle Integration der KlientInnen in die Planung und Umsetzung des Versorgungsprozesses im Sinne des 'Informed Consents'.

Modalitäten

Bewerbungen sind jeweils bis zum 15. Februar eines Jahres möglich.

Aufnahmebedingung für den M.Sc. Case Management für ein barrierefreies Leben ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss (Bachelor/ Master, Diplom oder Staatsexamen, Note 2,3 (gut) und besser) in den Fächern Pflege, Pflege- und Gesundheitswissenschaft, Pflegemanagement, -pädagogik, PflegewirtIn, Medizin, Gerontologie, Psychologie/ Soziologie, Sozialarbeit/ Sozialpädagogik/ Sozialmanagement, Ergo-/ Physiotherapie an einer Fachhochschule, Gesamthochschule, Universität oder Technischen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern.

Der BaSys Masterstudiengang ist als Vollzeitstudiengang (konsekutiv) ausgerichtet, also wird hinsichtlich der Workload mit 40 durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Woche gerechnet. Dennoch gibt es de facto max. 2 Präsenztage Unterricht pro Woche. In der Regel donnerstags finden die Vorlesungen und Workshops der fachspezifischen Module statt (Pflege, Soziale Arbeit und Gesundheit). Die Vorlesungsdonnerstage finden im geraden Jahr in den geraden Wochen statt (im ungeraden Jahr umgekehrt), der Workshop Fallstudien in der Praxis nach Absprache mit den DozentInnen in der Einführungswoche.

Voraussichtlich wird der Workshop an anderen Tagen der Woche stattfinden (ca. 5 Termine, davon zwei ganztags, drei stundenweise nach Absprache)

Freitags werden die interdisziplinären Projekte bearbeitet (**A-II-PS**). Etwa im Rhythmus 2-3-wöchentlich findet hier ein Teamteaching mit den DozentInnen aus den drei Fachbereichen statt. In der Regel treffen sich die Projektgruppen an diesen Freitagen dann ganztags, an den dazwischenliegenden Freitagen nach Absprache.

Wir planen für das neue Semester eine Einführungswoche vom 26.03. - 28.03.2008 . Hier findet bereits Unterricht statt. Sie erhalten alle für das Studium wichtigen Informationen, zudem werden die Blocktage für den Workshop festgelegt.

Das 1. Semester endet dann Mitte Juli, wobei die ersten beiden Juliwochen für Prüfungen reserviert sind (maximal drei halbe Tage: Vorlesung, Workshop, Projekt).

Ab dem Wintersemester 2007/ 08 gilt das neue Studienbeitragsgesetz (500 € Studienbeitrag plus Semesterbeitrag 253,50 €).

Aktualisierte Infos dazu unter:

[http://www.fh-](http://www.fh-frankfurt.de/de/service_fuer_studierende/rund_ums_studium/gebuehren_und_termine.html)

[frankfurt.de/de/service_fuer_studierende/rund_ums_studium/gebuehren_und_termine.html](http://www.fh-frankfurt.de/de/service_fuer_studierende/rund_ums_studium/gebuehren_und_termine.html)

Die aktuellen Stundenpläne finden Sie ab ca. Februar 2008 im Internet oder können Sie direkt beim Fachbereich 4 anfordern.

Bewerbungsunterlagen

www.fh-frankfurt.de/de/.media/info_deutsche_und_eubuergerantragzulassung.pdf

Motivationsschreiben

Das Schreiben sollte auf maximal 1 bis 2 DIN A4 Seiten (ca. 800 Wörter) Ihre Motivation für die Aufnahme dieses Studiums darstellen, d.h.:

1. bisheriger Studienverlauf (inklusive Darstellung der Methodenkenntnisse),
2. bisherige Berufserfahrung bzw. besondere Kenntnisse in Bezug auf das Thema "Barrierefreies Leben",
3. persönlicher Bezug zum Thema (fakultativ).

Weitere Informationen sind unter www.FH-BaSys.de abrufbar.

Fachhochschule Frankfurt am Main

- University of Applied Sciences -

Barrierefreie Systeme

Marianne Waldmann

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel.: 069/ 1533-3007/ Fax: -3011

eMail: Marianne.Waldmann@FH-BaSys.de